

⌈ Fachschaft EI // OTH Regensburg // D-93053 Regensburg ⌋

An alle  
teilnahmeberechtigten Fachschaften  
der  
Bundesfachschaftentagung Elektrotechnik

DATUM  
31. März 2014

Betr.: Forschung und Lehre für zivile Zwecke

Liebe Studierendenvertreterinnen und -vertreter,

die Bundesfachschaftentagung Elektrotechnik hat sich auf ihrer 73. Versammlung intensiv mit dem Thema Zivilklausel beschäftigt.

Im Rahmen eines Arbeitskreises wurde eine Stellungnahme<sup>1</sup>(siehe Anhang) erarbeitet, welche anschließend im Plenum am 11. November 2013 von den 13 anwesenden studentischen Vertretungen mehrheitlich beschlossen wurde.

An manchen Hochschulen gibt es bereits eine Art Zivilklausel, jedoch ist das ein Thema, das alle Hochschulen betrifft. Im Arbeitskreis hat sich klar rauskristallisiert, dass es nicht möglich ist eine solche Klausel ohne Lücken und ohne zu große Einschränkungen zu formulieren. Daher hat sich das Plenum darauf geeinigt, dass es an jeder Hochschule ein Gremium geben sollte, welches jeden einzelnen strittigen Fall begutachtet und darüber entscheidet.

Die Bundesfachschaftentagung ET bittet euch somit darum, die Gründung eines solchen Gremiums an eurer Hochschule anzustoßen, sodass in Zukunft die Forschung eurer Hochschule nur zur gesellschaftlichen und kulturellen Weiterentwicklung im friedlichen Sinne beiträgt.

Mit freundlichen Grüßen

(Lilli Wolff)  
Sekretärin der Bundesfachschaftentagung Elektrotechnik

<sup>1</sup><http://www.bufata-et.de/wiki/arbeitskreise/zivilklausel/start>

ANLAGEN:

- Stellungnahme
- Hintergrundinformation „Die Bundesfachschaftentagung Elektrotechnik“

## Stellungnahme:

Forschung und Lehre an staatlichen Universitäten, Hochschulen und anderen akademischen Einrichtungen sollen nach Auffassung der Bundesfachschaftentagung Elektrotechnik (BuFaTa ET) den Menschen dienen und zur gesellschaftlichen und kulturellen Weiterentwicklung im friedlichen Sinne beitragen.

Die BuFaTa ET spricht sich für eine Zivilklausel aus, die garantiert, dass Forschung und Lehre zivile Zwecke erfüllen und ausschließlich friedlichen Zielen verpflichtet sind. Eine Zivilklausel erfordert ein hohes Maß an Sensibilität und muss alle Universitätsangehörigen mit in die Diskussion einschließen.

Statt einer Generalisierung durch eine allgemein gültige Regelung fordert die BuFaTa ET ein paritätisch besetztes Gremium, das Einzelfallbetrachtungen durchführt und zu dieser Thematik berät.

*Graz, den 9. November 2013*

## Die Bundesfachschaftentagung Elektrotechnik

Die Bundesfachschaftentagung Elektrotechnik ist der Zusammenschluss aller Fachschaften von Studiengängen mit elektrotechnischem Schwerpunkt aus dem deutschsprachigen Raum.

Sie ist somit das oberste Gremium der Interessenvertretung für alle Studierenden dieser Fachrichtungen in Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz.

Ihre Ziele sind das Erreichen höchster Lehrqualität an allen Hochschulen, die Vernetzung und der Erfahrungsaustausch zwischen allen Mitgliedsfachschaften, die Repräsentation der betroffenen Fachrichtungen und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die studentischen Belange der Elektrotechnik.

Hierzu erarbeitet die Fachschaftentagung zweimal jährlich auf ihren Versammlungen fundierte Standpunkte zu aktuellen bildungspolitischen Fragestellungen. Sie ist damit Ansprechpartner der Presse und der Öffentlichkeit allgemein.

Ihre Struktur als von parteipolitischen Strömungen unabhängige Instanz macht sie zu einer Vertretung, die nur dem Wohl der Studierenden selbst verpflichtet ist.

Ihre Mitglieder, die studentischen Vertretungen der elektrotechnischen Studiengänge an den jeweiligen Hochschulen, vereinen die direkte Erfahrung aus der Mitte der Studierenden mit der Initiative und Verantwortung von studentischer Seite Impulsen in gesellschaftliche Diskussionen einzubringen.